



Verhaltenscharta der scienceindustries Gruppe Agrar

Die Pflanzenschutzindustrie verpflichtet sich zur sicheren Herstellung und zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Sie trägt mit Forschungsinvestitionen sowie mit Produkt- und Prozessinnovationen zur Lösung landwirtschaftlicher Herausforderungen und zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bei.



Unternehmenskultur

Wir bekennen uns zum Schutz der Pflanzen, der Menschen und der Umwelt bei unseren Prozessen, Anlagen und Produkten und fördern dies durch den Erfahrungsaustausch.



Forschung und Entwicklung

Wir sind bestrebt, innovative Produkte sowie Prozesse zu entwickeln und herzustellen, die sicher und umweltverträglich produziert, angewendet als auch entsorgt werden können. Wir vertiefen laufend unsere Kenntnisse und fördern die Forschung über mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.



Beratung

Wir unterstützen die Landwirte bei der sicheren und umweltverträglichen Handhabung, Anwendung und Entsorgung unserer Produkte. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahr und geben unser Wissen wenn immer möglich weiter.



Gesellschaftliches Engagement

Wir stellen uns dem Dialog mit der Gesellschaft, achten unterschiedliche Meinungen und kommunizieren angemessen und wissenschaftsbasiert über unsere Produkte und Prozesse, über Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie über vorsorgliche Schutzmassnahmen.

Die Gruppe Agrar vereint Spezialisten im Bereich Pflanzenschutz der Unternehmen BASF Schweiz AG, Bayer (Schweiz) AG, Leu+Gygax AG, Omya (Schweiz) AG, Stähler Suisse SA und Syngenta Agro AG. Diese sind Mitglieder von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech.

Was wir darunter verstehen:

Die Mitgliedsunternehmen der scienceindustries Gruppe Agrar:



1

Unternehmenskultur

Halten an ihren Forschungs- und Produktionsstandorten immer die aktuellen Vorschriften bezüglich Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz ein.

Fördern innerhalb ihrer Unternehmen sowie in der Öffentlichkeit das Bewusstsein der guten landwirtschaftlichen Praxis für Landwirtschaft und Umweltschutz.

Unterstützen andere Organisationen mit ihrem Wissen bei der Implementierung aktueller Standards und guter landwirtschaftlichen Praxis.

Zeigen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Landwirten, der Gesellschaft, der Umwelt und weiteren Interessengruppen.

2

Forschung und Entwicklung

Tragen mit innovativen Produkten und Prozessen zur nachhaltigen Lösung landwirtschaftlicher Herausforderungen sowie im konventionellen und integrierten als auch im biologischen Anbau bei.

Nehmen ihre Verantwortung im nationalen sowie im globalen Kontext dadurch wahr. Sie tätigen massgebliche Investitionen in die Entwicklung innovativer und umweltgerechter Lösungen, welche wiederum die stetige Verbesserung bei der Nahrungsmittelproduktion sowie beim Umweltschutz ermöglichen.

3

Beratung

Rücken bei der Beratung die Gesundheit der Pflanzen sowie die Sicherung und die Qualität des Ernteguts unter Berücksichtigung des Umweltschutzes in den Vordergrund.

Verfügen über die aktuellsten Kenntnisse im Bereich Umweltschutz, informieren ihre Kunden vollumfänglich darüber und weisen aktiv auf unerwünschte Nebenwirkungen hin.

Beraten ihre Kunden persönlich und bieten ohne zusätzliche Kosten massgeschneiderte Lösungen an.

Entlohnern ihre Berater überwiegend mit fixen Gehältern und ohne eine durch verkaufte Mengen massgeblich beeinflusste Provision.

4

Gesellschaftliches Engagement

Informieren laufend in allen Fragen der Innovation sowie des Nutzens und der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Arbeiten aktiv und engagiert an modernen Pflanzenschutzlösungen, um die Risiken weiter zu minimieren und die Nachhaltigkeit der Pflanzenschutzanwendung zu verstärken.

Engagieren sich zusammen mit anderen Organisationen bei Aus- und Weiterbildungsprogrammen, wissenschaftlichen Konferenzen und Fachveranstaltungen.